

Verlag von **W. Schäfer** in **Schkenditz** bei Leipzig.

Otto Borngräber's König Friedwahn.

(Ein germanisches Trauerspiel.)

Vortrag

von **Dr. H. R. Prehn.**

Mit mehrfarbiger Umschlagzeichnung von H. Garbe.

Preis brosch. M 1.— ord., 75 S no.

In geistreicher Weise zieht hier Dr. Prehn eine eingehende Parallele zwischen Borngräbers und Hebbels Kunst.

Diese Broschüre bildet so einen wichtigen Beitrag zur Literaturgeschichte des 20. Jahrhunderts.

Die **Sächs. Schulzeitung** schreibt u. a.: Borngräbers König Friedwahn ist ein Problemstück, dem in Dr. Prehn ein begeisterter Interpret erstanden ist. Wer einen Kommentar wünscht, der greife unbedenklich zu dem klaren Vortrag von Prehn.

Mignon Goethes Herz.

Ein Seelenaufschluß in drei Teilen von **H. Matthes.**

Mit einem Titelbild in Heliogravüre u. 6 Textillustrationen.

Preis brosch. M 3.— ord., M 2.25 no., M 2.— bar.

In Leinen geb. M 4.— ord., M 3.— no.

Otto v. Leizner schreibt in der **Täglichen Rundschau** u. a.: Der Seelenaufschluß von H. Matthes fesselt in seiner Weise. Er besitzt bedeutende Belesenheit und bringt alles, was seiner Deutung günstig ist, sehr geschickt in Verbindung.

Prof. **Nich. W. Meyer** im **Literar. Echo** u. a.: Im übrigen bringt die mit sachlichem Ernst geschriebene Abhandlung manche hübsche Bemerkung, z. B. über Goethes Verhältnis zu Bettina.

Leipziger Neueste Nachrichten: Das mit Liebe und Hingebung geschriebene Buch, aus dessen Titel es schon wie eine echte Begeisterung zu uns spricht, sucht den Nachweis zu führen, daß Goethe in der Gestalt der Mignon bewußt eine Personifikation seines eignen Herzens geschaffen habe.

Der alte Weg zum alten Gott.

Religiöse Betrachtungen

von **Lic. H. Brückner**, Pfarrer in Bremgarten, Schweiz.

Mit Vorwort von Professor Dr. Kirn.

Preis brosch. M 1.20 ord., M —.90 no., M —.80 bar.

In Leinen geb. M 2.— ord., M 1.50 no.

Pastor **Dr. theol. D. Funke** sagt über das Werk: Das ist ein liebes schlichtes Büchlein. Es kann gewiß mancher suchenden Seele zum Segen werden.

Altonaer Nachrichten: Ein herrliches Buch! Jeder denkende Leser wird sich mit dem reichen Inhalte voll einverstanden erklären.

Der Hausvater: Einige dieser Abhandlungen sind ganz vorzüglich, wir gönnen gern dem Büchlein unser empfehlendes Geleitwort.

Leipz. Neueste Nachrichten: Die temperamentvolle, tief sinnige u. überzeugungstreue Art der Behandlung erheben das hier Gebotene weit über die **Erbauungsliteratur**, wie sonst gang u. gäbe ist. Das vornehm ausgestattete Buch kann nur wärmstens empfohlen werden.

Partie-Bezug: Sämtliche Werke in Rechnung 13/12; bar 11/10.

Je ein Exemplar zur Probe bar mit 50% (Einbände zum Nettopreise).

Denjenigen Firmen, die sich für meinen Verlag nicht verwenden und meine Verlagswerke nicht auf Lager führen, liefere ich in Zukunft auch gegen bar nur mit 20%.

Ich bitte um Ihre tätige Verwendung und werde Ihre Bemühungen durch Prospekt-Beilagen und Inserate in den Blättern im weitgehendsten Maße unterstützen.

Ich sende nur auf Verlangen!

Note und weiße Verlangzetteln, auch für die Exemplare mit 50%, liegen hier bei.

Schkenditz bei Leipzig,

Hallesche Str. 36.

Hochachtungsvoll

W. Schäfer,
Verlagsbuchhandlung.

Ihre Majestät die Kaiserin geruhte nachstehendes Werk huldvollst anzunehmen und Allerhöchst Ihren Dank dafür auszusprechen.

Lebensbrot fürs Mannesherz.

Predigten von **Pfarrer E. Eyffell.**

Preis brosch. M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.40 bar.

In Leinen geb. M 2.50 ord., M 1.85 no.

Evangel. Kirchl. Anzeiger von Berlin: Die Predigten sind kurz und erbaulich, klar und anfassend und für jedermann heilsam zu lesen.

Der Sonntag: Eine moderne fromme Art, feines psychologisches Verständnis, hohe ästhetische Begabung zeichnen diese Predigten aus. Sie sind wirklich „Lebensbrot fürs Mannesherz“.

Die Bausteine: Kurze, packende Zeugnisse von Jesus, dem auferstandenen Heiland, warme Werberufe für Jesus, den rechten Mann auch für unsere Zeit.

Monatl. Anzeiger des christl. Vereins junger Männer in Göttingen: Hoffentlich gelangen diese Predigten in die richtigen Hände! Sie sind's wert, modern und entschieden, nicht langweilig und dogmatisch bringen sie wirklich, was sie versprechen: „Lebensbrot“.

Nietzsche der Antichrist

Eine Untersuchung

von **Professor Dr. P. Schwarzkopff.**

Preis brosch. M 1.— ord., 75 S no., 70 S bar.

In Leinen geb. M 1.60 ord., M 1.20 no.

Monatsschrift für Stadt u. Land: Eine außerordentlich klare, mit klassischer Durchsichtigkeit gegebene Darstellung. Der tadellose Stil erhöht die Freude am Inhalt.

St. Galler Blätter: Eine ruhig referierende und kritisch erörternde Schrift, die man mit Nutzen lesen wird. Alles wird vom Verfasser knapp und klar, mit dem Nietzsche gegenüber allerwege unerläßlichen feinen Gehör.

Die Wartburg: Die maßvolle, nüchterne, besonnene und gegen den unglücklichen Philosophen weitherzige Untersuchung gehört entschieden zum Besten, was wir über Nietzsche gelesen haben.

Pädagog. Warte: Auf diese ebenso schwierige als interessante Frage gibt Verfasser die ausführlichste und beste Antwort, die bisher gegeben worden ist.

Die Weiterbildung der Religion

Ein Kaiserwort

von **Professor Dr. P. Schwarzkopff.**

Preis brosch. M 1.— ord., M —.75 no., M —.70 bar.

In Leinen geb. M 1.60 ord., M 1.20 no.

Kirchliche Wochenschrift: Verf. weist durchaus zutreffend nach, daß Offenbarung und Entwicklung sich nicht ausschließen. Er betont mit Recht, daß die Offenbarung niemals rein individuell, sondern geschichtlich und menschheitlich gefaßt werden muß.

Nord und Süd: Das Buch birgt eine Fülle beherzigenswerter Weisheit. Es wird darin ein überaus lehr- und genußreicher Gang durch die mancherlei Schätze des sich zur höheren Sittlichkeit aufwärts entwickelnden Menschengenies unternommen.

Evangel. Hausfreund: Verf. gibt einen guten Überblick über den Stand der vielumstrittenen Frage. Die Schrift ist in jeder Beziehung anregend und berücksichtigungswert zu nennen und allen zu empfehlen.